

18.08.2008 – 09:15 Uhr

Dieselpreise: Kein Aufatmen für Transportunternehmen

Bern (ots) -

Für die Strassentransportbranche sind die Dieselpreise, welche sich nach wie vor auf hohem Niveau befinden, weiterhin ein gravierendes Problem. Seit anfangs Jahr sind die Treibstoffpreise um 17 Prozent gestiegen, im Vorjahresvergleich sogar um fast 30 Prozent.

Aufgrund der Dieselpreise, die seit anfangs Jahr von durchschnittlich CHF 1.94 (inkl. MwSt) auf CHF 2.28 gestiegen sind (Quelle BFS, Stand Ende Juli 2008), stehen die Schweizer Transportunternehmen weiterhin massiv unter Druck. Noch nie zuvor war die Gesamtabgabenlast derart drückend wie 2008. Inzwischen sind die Ölpreise nach der Rekordjagd der letzten Monate zwar wieder leicht gesunken. Im Vergleich mit dem vorherigen Anstieg ist der derzeitige Rückgang jedoch marginal. Zudem muss angesichts der geopolitischen Lage und im Zuge von spekulativen Geschäften schon kurzfristig wieder mit einer Fortsetzung des Preisrallys gerechnet werden.

Keine Entspannung bei den Transportpreisen

Zahlreiche Transportunternehmen kämpfen mit massiv höheren Kosten und sinkenden Margen. Insbesondere kleinere und mittlere Betriebe haben Liquiditätsprobleme oder zehren teilweise sogar bereits von ihren Reserven. Eine Entspannung bei den Transportpreisen ist deshalb nicht in Sicht. Aufgrund der hohen Teuerungsrate rechnet die ASTAG zudem mittelfristig sogar mit deutlich höheren Transportpreisen.

Kontakt:

ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Michael Gehrken
Weissenbühlweg 3, 3007 Bern
Tel. 031 370 85 24

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001880/100567761> abgerufen werden.